

Zeitschrift: Elemente der Mathematik
Herausgeber: Schweizerische Mathematische Gesellschaft
Band: 3 (1948)
Heft: 2

Rubrik: Mitteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im ersten Abschnitt des Buches (§ 1–7, 60 S.) sind jene Fragen der Mathematik behandelt, die in den üblichen Werken der Mittelschulliteratur nur kurz angeführt oder gar nicht berücksichtigt werden. Der Verfasser nimmt den Standpunkt der angewandten Mathematik ein: es geht ihm nicht um eine systematische Darstellung dieses praktisch wichtigen Lehrstoffes. Sein Ziel ist, vielmehr dem Schüler eine kleine Auswahl von einfachen, aber dafür brauchbaren Methoden zu geben. Diese Methoden werden in einer solchen Form vorgeführt, daß ein Problem der angewandten Mathematik (Wurzel einer Bestimmungsgleichung, Integration, Darstellung einer Funktionsgleichung in einem Koordinatensystem oder als Nomogramm) mit genügender Genauigkeit und innert nützlicher Frist graphisch oder numerisch gelöst werden kann. — Jeder Teilabschnitt wird eingeleitet durch eine kurze Übersicht über das Problem und die wichtigsten Eigenschaften der Lösungen. Detailfragen werden in den über sechzig oft ausführlich gelösten Beispielen erörtert. Großer Wert wird auf die passende Wahl der Maßstäbe (Ausnützen des vorhandenen Platzes), zweckmäßige Herstellung und richtige Ausnützung von graphischen Darstellungen gelegt. Eine übersichtliche Anordnung des numerischen Lösungsganges und ein möglichst einfacher Aufbau der Nomogramme und der zeichnerischen Lösungen wird angestrebt. Zahlreiche Figuren klären die aus verschiedenen Gebieten gesammelten und mit Ergebnissen versehenen Aufgaben. Das Werk eignet sich daher auch zum Selbststudium.

Der zweite Abschnitt des Buches (§ 8) umfaßt fünfzig Seiten und enthält eine wertvolle Sammlung von über 150 Aufgaben «aus der Geometrie und Algebra». Es sind aber alle Gebiete der elementaren Mathematik vertreten. In der Aufgabenstellung geht der Verfasser eigene Wege. Beim Durchlesen der Aufgaben hat man oft den Eindruck, daß sie direkte Beobachtung der Umwelt widerspiegeln. Etwa Aufgabe 13 (S. 67) erinnert an das Abdrehen einer Spieltischhälfte und das nachfolgende Aufklappen des andern Blattes; oder Aufgabe 49 (S. 79) scheint der Grundriß von zwei (idealisierten) Tramwagen zu sein, die in einer Kurve kreuzen. In dieser Formulierung geben die Aufgaben dem Schüler einen besonderen Anreiz zu eigenen Beobachtungen und zur Durchführung der dadurch angeregten Berechnung. Die kleinen, aber deutlichen Figuren erlauben eine knappe Fassung des Aufgabentextes und geben manchmal Andeutungen zur Lösung. Der Verfasser legt mit diesem Buch den Schülern der obern Klassen ein wirklich willkommenes und empfehlenswertes Übungsbuch vor. Für den Lehrer ist diese Sammlung eine Quelle von Anregungen zum eigenen Aufsuchen von sinnvollen Aufgaben. Der Verfasser begnügt sich oft nur mit Andeutungen für ganze Reihen neuer Aufgaben: Mit etwas Phantasie können oft die geometrischen Formen abgeändert oder die Frage kann auf eine im Buche gegebene Größe gerichtet oder in der Algebra kann schon frühzeitig die Berechnung von Funktionswerten zur Einübung der Operationen begonnen werden (Beispiele 116–120).

Das ganze Werk ist klar und anregend geschrieben. In der drucktechnischen Darstellung des mathematischen Satzes erfüllt es aber nicht ganz die gehegten Erwartungen. Die Verteilung von Formeln im Text, die etwas zu großen Zahlen und Buchstaben und ihre zu großen Abstände von den Formelbruchstrichen geben ein ungewohntes Bild des sonst gefällig herausgegebenen Werkes. Von diesen kleinen Mängeln abgesehen, ist das Buch eine wichtige Neuerscheinung in der schweizerischen Aufgabenliteratur. Diese «Praktische Mathematik» kann Lehrern und Schülern bestens empfohlen werden.

A. HÄUSERMANN (Zürich).

Mitteilung

Herrn Dr. H. JECKLIN, Tit.-Prof. an der Universität Zürich, dürfen wir als neuen ständigen Mitarbeiter begrüßen.

Die Redaktion.
